

II- 3926 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 23. JAN. 1975

No. 1401A

A n t r a g

der Abgeordneten *H. Lamm, F. Truber, H. Mank, H. Jervinci*
und Genossen

betreffend Novellierung des § 15 Abs. 9 des Hochschülerschafts-
gesetzes 1973

Im § 15 Abs. 9 des Hochschülerschaftsgesetzes 1973 ist
vorgesehen, dass die Hochschulwahlen jeweils am Mittwoch
und Donnerstag einer Woche in der zweiten Maihälfte
durchzuführen sind.

Da durch diese Bestimmung in der Regel nur zwei (maximal drei)
Termine für Hochschülerschaftswahlen in Frage kommen,
wobei sich - wie z.B. heuer - Konstellationen ergeben können,
die alle in Frage kommenden Termine als nicht sehr zweckmässig
erscheinen lassen, ist es notwendig, diese Gesetzesstelle
so zu novellieren, dass eine grössere Anzahl von Terminen für
die Festsetzung von Hochschülerschaftswahlen im Rahmen eines
Sommersemesters zur Auswahl steht.

Der Nationalrat wolle daher beschliessen:

Bundesgesetz vom, mit dem das Hochschülerschafts-
gesetz 1973, BGBl.Nr. 309/73 geändert wird.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Hochschülerschaftsgesetz 1973 (BGBl.Nr. 309/73)
wird wie folgt geändert:

Im § 15 Abs.9 hat der erste Satz zu lauten:

" Hochschülerschaftswahlen sind jeweils an einem Mittwoch
und Donnerstag in der Zeit zwischen Mitte April bis
Mitte Juni durchzuführen."

Artikel II

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der
Bundesminister für Wissenschaft betraut.

In formeller Hinsicht wird beantragt, diesen Antrag unter
Verzicht auf die Erste Lesung dem Wissenschaftsausschuss
zuzuweisen.